

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anna Magdalena Francke an August Hermann Francke.

Francke, Anna Magdalena

Quedlinburg, 30.03.1694

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 130a : 16

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304638](#)

Lindlin-Ging
den 30 März 1897

Freund Lie mit Dir.

Mein Armer Bruder in dem Herzen

Ich danke Dir zu tausend malen von Herzen
gerne das Deine große Liebe und barmherzige
Fürsorge, das Du mich nicht aufzufassung von
mir entfernt hast, das Du mich sehr herzlich
auf diese Weise mit mir teilst, und
mache dafür Deine Arme die Dir sehr eng
liegt ist und werde über die Welt so viel
freilich das ich mich sehr sehr freuen mag
mit der lieben Schwester. Bleibe mir mein
Heim zu, das mir die Welt, das was nach dem
Stillen Gottes das Angenehme was so nahe
ist Dir zu sein, und das ich die Evangelien
wahrhaft zu beklunden die das sehr sonderbar
habe gemacht.

Deine Gnade gegeben, zu genießen, weil ich
aber nicht sehr sein darf ich sehr sehr
möchte so auch zu diesem Gütepunkt nach dir
so für zu zu sein und dann lieben könnte
ich ich frohlich (das mit beschränkung meiner
Aufmerksamkeit) möchte zu sagen, das ich sich nach
zu zu Zeit keine mehr machen wollen, ich will
ab dem lieben Freundes sehr besuche persönlich
wenn ich sich nach dem Willen des Herrn also ge-
hen möchte zu ihm zu kommen, damit sich die
lieben Leute darauf wissen können, ich das
lasse mich auf die Führung meiner Freiheit
wird wohl machen wie gerne ich auf einmisch
scheide, wurde ich das genötigt und Mangel
das Zeit zu festhalten, welche hiermit mit
nun liebten (das die Kommen und zu Lande
Ansehnlich und besuche dich in diesem
Gnade

Deine treue Freundin.

Ad. Wörmin.

Honorable

Consieur Chouet, Her,
mum Franke ministere
in Franke de dieu
a Franke an Halle